

Pressedienst (Stand: 31. August 2011)

17. Druck + Form in Sinsheim: Marketinglösungen für Druckereien und ihre Kunden

Die Druck + Form 2011 zeigt, so erwartet nicht nur der Druckverarbeitungsspezialist Horizon, „spannende Neuheiten vor der Drupa 2012“. Aus Sicht von Horizon sind das „zukunftsweisende Lösungen aus den Bereichen Druckweiterverarbeitung und Veredelung, die es jeder Druckerei ermöglichen, das momentan wichtigste Ziel in der Weiterverarbeitung umfassend zu erreichen: ein Maximum an Kosten zu sparen und damit die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu steigern.“

D+F-Messespezialitäten

Dieses Ziel gilt natürlich nicht nur für die Weiterverarbeitung – aber bleiben wir noch bei ihr. „Durch die zunehmende Bedeutung des Digitaldrucks wachsen auch die Herausforderungen, die beim Schneiden von digital bedrucktem Papier entstehen“, erklärt Geschäftsführer Horst Hagedorn das Messe-Konzept seines gleichnamigen Unternehmens, das auf Maschinenmesser und Schleiftechnik spezialisiert ist. Die Raffinesse mancher Messeneuheit liegt, wie so oft, im Detail. Hagedorn: „Herstellern von Schneidmaschinen und Messern ist bekannt, dass sich der Pressdruck auf die Schneidlage wie ein Pilz nach unten verteilt und damit der Schnitt im unteren Bereich des Papierstapels immer instabiler wird. Angepasste Messerqualitäten und widerstandsfähige Schneiden sind hier der richtige Lösungsansatz.“

Hagedorns Messer mit einem neu entwickelten Schliff wirken dem physikalischen Gesetz der Druckverteilung entgegen. Der Microtom-Schliff kommt aus der Medizintechnik und wird schon lange für Schnitte bei der Untersuchung von gefrorenem Gewebe eingesetzt. Hagedorn: „Wir haben diesen speziellen Gefrierschnitt für die Messertechnik adaptiert.“

Noch weiter „hinten“, bei der Postverarbeitung, ist die Firma Kern angesiedelt. „Beim Druck von Direct Mailings und transaktionellen Postanwendungen sind der Datenabgleich und die Personalisierung der Schlüssel zum Erfolg. Marketingunternehmen, Druckzentren und Lettershops suchen nach Möglichkeiten für noch mehr zielgerichtete Marketinglösungen für ihre Kunden: zur Steigerung der Responseraten durch individuelle Gestaltung.“

Erstaunlicherweise sei in diesen digitalen Zeiten herkömmliche Post lebendig wie nie zuvor, da sie verbindet, was andere Medien nicht können. „Studien des US-amerikanischen Postdiensts ergaben, dass 56% der Bevölkerung denken, dass Post bekommen wirklich Spaß macht, 55% freuen sich darauf, die erhaltene Post zu entdecken, während 67% denken, dass Post persönlicher als Internet ist.“

Die individuelle Gestaltung von Briefen und Umschlägen mit gut erkennbaren Grafiken und Textinhalten erhöht die durchschnittlichen Responseraten. Kern-Geschäftsführer Rainer Rindfleisch: „Bisher war es jedoch sehr schwierig und manchmal sehr teuer, den Briefumschlag mit Texten und Abbildungen individuell zu gestalten. Aber das ist jetzt Vergangenheit. Stellen Sie sich die Möglichkeiten vor, gleichzeitig einen A4-Brief und seinen Umschlag in Farbe und mit variablen Abbildungen/Texten auf der Vorder-

und/oder Rückseite in einem einzigen Vorgang zu drucken. Stellen Sie sich dann einen Prozess vor, der die gedruckte Nachricht in einen fertigen und individuell gestalteten Umschlag mit dem passenden Brief integriert, sodass dieser sogleich versandbereit ist. Genau das ist es, was unser EasyMailer anzubieten hat.“

Mit dem Farbmanagement nennt CGS listet ein weiteres Messthemema:
„Werbebotschaften werden zunehmend multimedial verbreitet, und selbst in den klassischen Printmedien reicht die Bandbreite heute vom konventionellen Offsetdruck über personalisierten Digitaldruck bis hin zum digitalen Großformat. Im Rahmen des Campaign Managements achten die Verantwortlichen immer mehr auf eine durchgängige und stets wiederholbare Corporate Identity und damit auf eine verbindliche Farbdarstellung. Auch auf digitalen Systemen wird mittlerweile eine mit dem Offsetdruck vergleichbare Qualität erwartet.“

Druckdienstleister haben erkannt, dass man die Werbetrommel rühren und über sein Unternehmen, seine Produkte und Leistungen berichten muss, um im Wettbewerb um knappe Werbebudgets zu bestehen. 37,7% planen mit neuen Maschinen und 36,6% beabsichtigen schwerpunktmäßig ins Internet und Web to Print zu investieren. Bei der Entscheidung, neue Maschinen anzuschaffen, planen ein Drittel der befragten Unternehmen mit Investitionen im Digitaldruck. Geplante Investitionen im Bereich Offsetdruck liegen bei 14,4%. Diese Ergebnisse korrespondieren mit den Wachstumsprognosen von 44% bis zum Jahre 2015 für den Digitaldruck, erklärt Jürgen Schellmann, Vorstand der Medien-Versicherung a.G.

Rund ein Viertel der Druck + Form-Aussteller nannten uns ihre

Produkt- und Dienstleistungs-Schwerpunkte:

ATS-Tanner Banding Systems (Stand 6504) zeigt den Falzbündler US-2000 FAB-A und die Banderoliermaschine US-2000 TRS-L. Der Falzbündler erzeugt hinter Falzmaschinen oder Sammelheftern perfekte Stapel und eine kantenschonende Banderolierung, er wird auf der Messe in Verbindung mit einer Heidelberger-Falzmaschine TH 56 vorgeführt.

Die Banderoliermaschine US-2000 TRS-L übernimmt die Produktstapel (Einzel- oder Doppel-Nutzen) von der Vormaschine und transportiert sie an den Produktanschlag. Vor dem Banderolieren werden die Stapel gepresst und an allen vier Seiten ausgerichtet. Dank des extrem langen Förderbands können auch lange Produkte und hohe Stapel problemlos verarbeitet werden.

Die Messeneuheiten von **B & G Mailsolutions Deutschland** (Stand 6523) liegen im Inkjet-Seiten- und -Etikettendruck. Astrojet M 1 ist ein professioneller Printer mit Druckqualitäten bis zu 1600 x 1600 dpi in Vollfarbe. Er bedruckt bis zu 9000 Kuverts oder 3600 A4 Seiten pro Stunde.

SpeedStar heißt ein Vollfarben-Etikettendrucker mit gleichfalls bis zu 1600 x 1600 dpi in Vollfarbe, bei einer Geschwindigkeit von 30 cm pro Sekunde (Farb- oder Monochrom-Druck). Einfachste Bedienung durch einen 12 Zoll großen Touch-Screen und integrierte vollautomatische Wartungs- und Reinigungs-Funktion.

Mathias (MB) Bäuerle präsentiert am Stand 6406 ein neues Inline-System zum Rillen und Falzen sowie Hochleistungskuvertiertechnik. Das neu entwickelte Inline-System besteht aus dem Flachstapelanleger FSA 52 mit Ausrichttisch, der Balkenrill- und Perforiermaschine PitStop DH Speed mit Doppel-Antriebssystem und dem vollautomatischen Falzsystem PrestigeFold Net 52. Da die Verarbeitung der Produkte in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen oder Zerkratzen empfindlicher Materialien (z.B. digital gedruckter Erzeugnisse) minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen.

Vollautomatische Falztechnologie präsentiert MB Bäuerle mit der PrestigeFold Net 52. Die Maschine zeichnet sich durch hohen Bedienkomfort und Cip4-Fähigkeit aus. Eine Einrichtautomatik nimmt selbständig die Positionierung der Stellelemente vom Anleger bis zur Auslage vor. Über das zentral angeordnete Touchscreen-Display werden alle wichtigen Eingaben vorgenommen. 20 Standardfalzarten sind fest programmiert und sofort abrufbar.

Baumann Maschinenbau Solms zeigt am Stand 6412 der Firma Werner Grunert ein neu entwickeltes Low-Budget-Schneidsystem. Sein Kernstück ist der Schnellschneider Wohlenberg 92-ASE mit automatischer Späneentsorgung, reiner Touch-Bedienung auf einem 19 Zoll großen Display und elektronischer Presskraftverstellung.

Ergänzt wird die Schneidemaschine durch einen Stapelheber BSH 2-450 sowie durch den neu entwickelten Schüttelautomaten BSB 2 E, beide von Baumann. Der ebenfalls neu entwickelte Ablader BA 2 E komplettiert die Schneideanlage für das Format 50/70.

Bograma zeigt am Stand 6400 der MBO-Gruppe die rotative Stanzmaschine BSR 550 Servo, die für den Verpackungs-, Akzidenz-, Etiketten- und Digitaldruck entwickelt wurde. Sie eignet sich für zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, wie Stanzen, Anstanzen, Perforieren, Rillen und Blindprägen.

Mit dem erstmals gezeigten mobilen Palettenanleger PA 550 besteht die Möglichkeit, die BSR in direkter Anbindung mit Planobogen zu beschicken, oder mittels dazwischen gestelltem Falzwerk auch gefalzte Bogen zuzuführen. Der PA 550 eignet sich für Formate bis 55 x 75 cm und eine Ladekapazität bzw. Palettenhöhe von 1100 mm. Er ist mit vier Tornado-Modulen und einem Trennkopf für die Hinterkantentrennung ausgestattet.

C.P. Bourg feiert in diesem Jahr das 50jährige Jubiläum und zeigt am Stand Nr. 6211 einen Ausschnitt aus der Produktpalette, die Online- und Nearline-Druckweiterverarbeitung wie Zusammentragmaschinen, Klebebinder, Broschürenfertigungsmaschinen, Zuführ- und Abstapelgeräte umfasst. Der neue großvolumige Near-Line Sheet Feeder BSF ist eine Alternative zur Online-Druckweiterverarbeitung und bietet eine Finishing-Lösung für Digitaldruck und Offsetdruck mit integrierter Jobüberwachung. Zusammen mit den Broschürenvollautomaten BDF und BME verwandelt der BSF Papiere aus dem

Digitaldruck oder Offsetdruck in geheftete, gefalzte und frontbeschnittene Booklets. Zusammentragturm BSTe mit Bookletmaker BME: eine neue Generation der Zusammentragtürme mit innovativer Technik und maximalem Verarbeitungsspektrum durch vergrößerte Stationsladekapazität und Stationsladefläche. Die Kombination ermöglicht dem Kunden sogar die Verarbeitung des Maximalformats 37 x 60 cm und die Fertigung von Broschüren im A4-Querformat.

Ferner zeigt C.P. Bourg den Online-Broschürenfinisher BME_x, angebunden an einen Xerox-Digitaldrucker Nuvera 144, und die Offline-Klebebinder-Serie BB 3002 als vollautomatische Einzangen-Bindemaschine für lose Blätter und Falzbögen. Die Klebebinder eignen sich für im Offset gedruckte Bücher und ganz besonders auch für digital gedruckte Bücher. Erhältlich ist der BB 3002 in der Heißleimversion und als PUR-Modell (für Polyurethan-Reaktiv-Kleber).

Als Anbieter im Bereich Farbmanagement gibt **CGS Publishing Technologies** (Stand 6314) konkrete Entscheidungshilfen und bietet mit Oris Press Matcher // Web eine Lösung für alle, die prozessunabhängig ein exaktes Farbergebnis erreichen müssen, sei es im Produktionsdruck, im digitalen Großformat oder in der Werbeindustrie. Oris Press Matcher // Web ist ein komplett webbasierte Anwendung, die sich von jedem Standort mit Internetzugang, auch mobil, nutzen lässt und dank dem patentierten Farbmanagement und seiner intuitiven Bedienung selbst unerfahrenen Nutzern perfekte Ergebnisse ermöglicht.

Interessenten können sich am CGS-Stand, aber unter anderen auch bei Xerox (Stand 6210) einen detaillierten Überblick über das Oris-Farbmanagement und dessen Einbindung in verschiedene Anwendungsszenarien verschaffen.

Die **Cito-System GmbH** (Stand 6313) engagiert sich für Inline-Finishing-Lösungen. Ihr RSP-System ist die richtige Wahl bei ständig wiederkehrenden Rill-, Stanz-, Anstanz- und Perforationsjobs und als Inline-Finishing-Profi. Es ist für alle gängigen Bogenoffsetdruckmaschinen aus dem Hause Heidelberg erhältlich. So blickt Cito-System auf eine zehnjährige Zusammenarbeit mit Heidelberg zurück. Bei Maschinenverkäufen in Deutschland bietet Heidelberg dieses System seinen Kunden als zusätzliche Leistung mit an.

RSP Easy eignet sich für Inline-Finishing-Neueinsteiger, bereits ab kleinen Auflagen. Auch zur Erweiterung des RSP-Systems kann RSP Easy genutzt werden. RSP Easy passt zu Bogenoffsetdruckmaschinen von Heidelberger Druck, Koenig & Bauer (KBA), manroland, Komori und Ryobi.

Hagedorn (Stand 6620) präsentiert innovative Messertechniken zum Schneiden von Digitaldruck-Produkten. Auf der Druck + Form stellt das Unternehmen den aus der Medizintechnik übernommene Microtom-Schliff vor. Ein weiteres Kernthema ist der Erfahrungsaustausch zu den Problemen „Wellenschnitt, Über- und Unterschnitt sowie Anhaftungen an Messern“. Ergänzt wird die Messepräsentation um die Vorstellung von Werkzeugen und Geschäftsmodellen, mit denen Drucker und Weiterverarbeiter Einsparungen und Wirtschaftlichkeitsverbesserungen erzielen können. Neben Vitech-Messern und HardCrown-Papierbohrern, mit denen bis zu 60 000 Schnitte bzw. 40 000 Hübe ohne Pause und Nachschliff möglich sind, zählen zu diesen auch das

Hagedorn Messermanagement System (HMS-Plus). Hierbei erhalten Kunden eine Rundum-Versorgung ohne Investitionen in eigene Messer und zu einem monatlichen Festbetrag.

Herzer Interflex (Stand 6201) hat Lösungen zu aktuellen Anforderungen der Weiterverarbeitung sowohl für den konventionellen als auch für den Digitaldruck parat. Zeitgemäß steht das „Finishing on demand“, die Profi(t)-Lösung, im Fokus. Für die Drahtkammbindung: die neue WB 360 von Rilecart, eine Maschine für den Bereich „Binding on demand“ mit einfacher Bedienung und schneller Umrüstung ohne Werkzeuge. Für Schneiden, Nuten, Perforieren, Markieren: Der Binderflex-Laser kann das alles in einem Gerät auf und mit den unterschiedlichsten Materialien, ohne Werkzeugkosten. Für die Buch- und Broschürenfertigung: PUR-Klebebinder mit geschlossenem Düsensystem, Deckenmaschine LPA, Einhängemaschine Crater, Anpapp- und Falzeinbrennmaschine Ge-mat. Ein Highlight ist die brandneue Rill- und Falzmaschine Touch-Line für eine professionelle Fertigung auch von Digitaldrucken. Und, nicht zuletzt, das komplette und zuverlässige Binderflex-Material.

Herzog + Heymann zeigt am Gemeinschaftsstand 6400 die Produktion eines Einkaufsmailers, der sich an Werbeagenturen, Werbeabteilungen der Einkaufszentren und Supermärkte, Modeindustrie, Versandhäuser, Mailinghäuser und Druckereien richtet. Durch den aufgespendeten Einkaufschip in Verbindung mit dem Einkaufszettel oder mit Rabattaktionen praktiziert der Supermarkt das Instrument Kundenbindung. Das Versandhaus kann den Einkaufsmailer seinen Katalogen beilegen. Die modebewusste Frau sucht sich abends beim Gläschen Wein ihren neuen Pullover und Rock passend zueinander aus. Die zur Herstellung des Einkaufsmailers erforderliche Maschine ist eine typische Mailinganlage, bestehend aus einem mobilen Flachstapelanleger, einem Schneidwerk zum Setzen der Abreißperforation und Rillung, einem Falzwerk, einem Transportsystem mit Vakuümöffner, Flächenheißleim neben dem Vakuümband sowie Heißleim zum Aufspenden des Einkaufswagen-Chips, einem Sigma Pick+Place mit Münzschacht sowie Überführungen und der Auslage.

Horizon (Stand 6411) wartet mit einem Feuerwerk an Neuheiten auf. Der falzende Sammelhefter StitchLiner 6000 ist ab sofort mit der brandneuen Zusammentragmaschine VAC-40 kombinierbar. Sie verfügt über vier Zuführstationen mit je 23 cm Ladekapazität. Dies entspricht ca. 2300 Blatt bei Papier von 80 g/qm. Eine neue Broschürenfertigungsanlage für den Digitaldruck, deren Name erst auf der Messe verraten wird, wendet sich an kleinere Betriebe, Copyshops und Hausdruckereien. Die Maschine sieht aus wie ein kleiner Drucker. Sie kann rillen, falzen, heften und schneiden. Außergewöhnlich, und deshalb besonders hervorzuheben, ist in dieser Maschinenklasse der Kopf-Fuß-Beschnitt jedes einzelnen Blattes.

Horizon präsentiert auch ein neues System für doppelseitiges Laminieren in einem Arbeitsgang. Der Name dieser neuen Maschine fürs B3-Format wird wiederum auf der Messe bekannt gegeben. Ein paar Merkmale vorab: Leistung 20 m/min, Farb-

Touchscreen, Saugkopfanleger für präzise Papierzuführung, optionaler Stapelabsenktisch.

Ein neuer Einzelblatt-Digitaldruckanleger für den Offline-Betrieb feiert Weltpremiere. Er kann sowohl an Broschürenfertigungsanlagen der SPF-Baureihen als auch an den Sammelhefter StitchLiner 5500 angeschlossen werden. Entwickelt wurde er, um sequentiell digital gedruckte Bogen beim Broschürenfertigen zuzuführen. Bei einer Palettenstapelhöhe von 62 cm verarbeitet er bis zu 50 000 Blatt/Std. Die Bedienung erfolgt Horizon-typisch zentral und einfach per Touch&Work-Technologie mit automatischer Formatverstellung.

Kern, Spezialist für Hochleistungs-Kuvertiersysteme, stellt auf seinem Messestand 6405 das neuartige Postverarbeitungssystem Kern 515 EasyMailer vor. Dessen ergonomische Bauweise und ausgeklügelte Technik ermöglichen die Verarbeitung von A3- oder A4-Formaten zu einem individuell gestalteten Umschlag und eines gleichartig gestalteten A4-Briefs. Dabei können Beilagen eingefügt und durch Barcodevergleich eine Datenintegrität gewährleistet werden.

Als zweites System präsentiert Kern das Kuvertiersystem KAS Mailmaster Compact, eine günstige Lösung, wenn es um die Verarbeitung von DIN-lang- bis C4-Umschlägen geht. Das System ist sowohl in die Büroumgebung als auch in anspruchsvolle Produktionsanwendungen integrierbar, für die Verarbeitung hoher Volumina ausgelegt und zeichnet sich durch einfache Handhabung und schnellen Formatwechsel aus.

Koch APL-Systems (Stand 6114) entwickelt seit mehr als 15 Jahren kaufmännische Softwarelösungen für das grafische Gewerbe. Von Anfang an stellte sich das Augsburgsburger Familienunternehmen auf die besonderen Anforderungen von Digitaldruckereien ein. Inzwischen ist es Partner namhafter POD-Druckereien in ganz Deutschland.

Die Digitaldruck-Anwendung APL-Digital ermöglicht leistungsbezogenes Kalkulieren und ist für einfaches und schnelles Handling optimiert. Die zugrundeliegende Voll- und Teilkostenrechnung macht die tatsächlichen Kosten und Margen transparent und bietet die Chance, auch kleine Aufträge rentabel zu kalkulieren und bearbeiten.

Dieselbe Logik findet auch in der Kalkulation der klassischen Druckverfahren und in Anwendungen der Werbetechnik Anwendung.

Das integrierte System bietet alle Möglichkeiten einer modernen Softwarearchitektur für die Bereiche CRM, PPS, ERP, MIS, Web-Kundenplattformen, Web to Print und E-Procurement. Es kann durch seinen modularen Aufbau individuell an den Bedarf des einzelnen Kunden angepasst werden, von der Fibu über die Zeiterfassung bis hin zur Lagerverwaltung.

Mit dem Inline Offset Cutting System von **Kocher + Beck** (Stand 6506) ist es möglich, alle Arbeitsschritte auf einen Arbeitsgang zu reduzieren: Stanzen, Perforieren, Rillen, Prägen. Neben der reibungslosen Weiterverarbeitung ergeben sich weitere Vorteile, wie die Reduktion des Papierabfalls, der sonst an jeder Maschine entsorgt werden muss, und sehr geringe Rüstzeiten, die durch die einfache Montage erreicht werden. Die Stanzbleche sind sofort einsetzbar, das Gummituch

wird einfach durch das Stanzblech ersetzt, und die Stanzform ist bei einem Folgeauftrag sofort verfügbar und einsatzfähig.

Prägen – die Neue von Kocher + Beck: Mit einer selbstformenden Matrize lassen sich jetzt auch im Bogenoffset brillante Ergebnisse erzielen. Die Matrize wird im Bereich der Prägung auf den Gegenstandszylinder aufgeklebt, und das Prägefeld anstelle des Gummituchs eingebaut. Die aufwendige Positionierung von Positiv-/Negativ-Werkzeug entfällt, somit verringern sich auch die Rüstzeiten.

Aus dem 1999 von der **Kollin Mediengesellschaft** (Stand 6207) gegründeten Druckportal „Printerwahnsinn“ heraus hat sich Print 4 Reseller entwickelt. Zunächst speziell für Wiederverkäufer konzipiert, umfasst das Portfolio, das auf der Druck + Form vorgeführt wird, einen integrierten, standardisierten Produktionsworkflow, über acht Millionen Produktvarianten für Print, vier Druckshop-Varianten und eine XML-Schnittstelle.

Die Shoplösungen S und M bieten eine komplette Anbindung an den Online-Druckshop von Kollin im eigenen Layout, die Komplettlösungen L und XL ermöglichen zusätzlich die Einbindung eigener Produkte. Hervorzuheben sind die geringen einmaligen Einrichtungskosten, kostenloses Upgraden der Shopsyteme, Selbstbestimmung der Marge, integrierte Vertriebsmodule, Support durch Workshops und Networking unter den Druckshop-Kunden.

Der Konica-Minolta-Partner **Lüttich** präsentiert am Stand Nr. 6500 den Bizhub Press C 8000. Das Digitaldrucksystem für den Vollfarb-Produktionsdruck hat die Fogra-Zertifizierung FograCert „Validation Printing System“ erhalten für die Kombination seiner Leistungsfähigkeit mit der neuesten Version der Farbmanagement-Applikation Color Care und den Druckcontrollern EFI Fiery IC-306 oder Creo IC-307. 80 Seiten pro Minute im Format DIN A4, Achtstrahl-Lasereinheit mit einer Auflösung von 1200 x 1200 dpi, Grammaturen von 64 bis 350 g/qm.

Das KM-Flaggschiff wird ergänzt durch das Farb-Produktionssystem des Jahres 2011 – den Bizhub Pro C 6000, der bis zu 60 Bogen pro Minute in Farbe und Schwarzweiß druckt und Grammaturen bis zu 300 g/qm verarbeitet.

Der Falzspezialist **MBO** am Gemeinschaftsstand Nr. 6400: Dank eines neu entwickelten Überleitendes mit einer so genannten Teilerweiche lassen sich mit einer Taschenfalzmaschine T 960 bei z.B. 16seitigen A4-Falzbogen über 30% mehr Leistung erzielen. Der Bogen wird bei dieser Falzart nicht im Längs-, sondern im Querformat angelegt. Damit diese Leistungssteigerung auch im zweiten Falzwerk verarbeitet werden kann, werden die Bogen mittels der Teilerweiche abwechselnd auf zwei Lineale auf dem zweiten Falzwerk aufgeteilt. Somit halbiert sich die Geschwindigkeit des zweiten Falzwerks und kann mit der hohen Leistung von Falzwerk 1 Schritt halten.

Die neue Falzmaschine T 535 Efficiency Automatic verbindet das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis der Efficiency-Baureihe mit dem Bedienkomfort einer automatisierten Maschine. Da durch die standardmäßig integrierte Automatisierung geringere Rüstzeiten anfallen, ist die T 535 EA vor allem für Betriebe mit häufig wechselnden Kleinauflagen interessant.

Medien-Versicherung, Karlsruhe (Stand 6108): Schon aufgrund ihrer Herkunft mitten aus der Branche unterscheidet sich das Selbstverständnis der Medien-Versicherung a.G. von anderen Versicherungsgesellschaften. Der ehrenamtliche Aufsichtsrat wird ausnahmslos mit erfahrenen Unternehmern aus Druckbetrieben, Buchbindereien, Verlagen, dem Buchhandel oder Mediendienstleistern besetzt. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist die Gesellschaft ausschließlich ihren Kunden verpflichtet.

Nach erfolgreichem Umzug in neue Geschäftsräume stellt sich die **Mehring GmbH** (Stand 6209) vor den Toren Kölns mit Maschinen und Material zur Druckweiterverarbeitung neu auf. Dank einem großen Showroom können für interessierte Kunden jetzt ganzjährig Vorführungen am neuen Stammsitz in Troisdorf durchgeführt werden.

Zur Druck+Form präsentiert Mehring eine überarbeitete Lösung zur Fadenbindung von Kleinauflagen nach dem Digitaldruck. Die einzelnen Lagen werden in der Fadenheftmaschine DS-46 vernäht und anschließend auf Klebebindern zum Buchblock verklebt. Empfohlen wird die Verarbeitung auf den innovativen Fastbind-Maschinen. Auf diese Weise ist es erstmals möglich, perfekt haltbare Bindungen mit allen Arten von Papier herzustellen. Die Verarbeitung von hohen Grammaturen, z.B. im Fotobuchbereich, sind kein Problem mehr.

Die **Ernst Nagel GmbH** (Stand 6310) präsentiert drei neue Maschinen für die Druckweiterverarbeitung. Highlight ist eine UV-Lackiermaschine, die sich durch hohe Qualität und Flexibilität im Bereich der Veredelung auszeichnet. Die Pro-Generation der DocuFold mit benutzerfreundlichem Touchscreen wird ebenfalls zum ersten Mal gezeigt, ebenso die kombinierte Schneid- und Rillmaschine Card Xtra Plus für die Weiterverarbeitung von Digitaldruckerzeugnissen wie z.B. Visitenkarten. Des weiteren zeigt Nagel zahlreiche Maschinen aus einem umfangreichen Produktprogramm, darunter die Broschürenfertigungslinien Foldnak Compact und Foldnak 100 sowie die Formstanze DFC, ausgewählte Rill- und Falzmaschinen und eine Auswahl an Bohr- und Heftmaschinen.

Die **Palamides GmbH** möchte am Gemeinschaftsstand 6400 beweisen, dass automatische Auslagen auch für Kleinstauflagen effektiv und kostensparend eingesetzt werden können. In Hochgeschwindigkeit wird auf einer Falzmaschine T 960 mit Teilerweiche ein 16-Seiter A4 im Doppelstrom produziert. Hierbei wird deutlich, dass die Einmann-Bedienung nur noch mit Hilfe einer automatischen Auslage realisiert werden kann. Im Einsatz ist eine Delta 703 zu sehen, die dem Bediener perfekt gebildete Pakete auf einem Puffertisch auslegt. An der Falzmaschine T 535 mit Rundstapelanleger ist die automatische Auslage Alpha bei der Verarbeitung von Einfach- und Doppelnutzen im Einsatz, um zu demonstrieren, dass kürzeste Umrüstzeiten kein Hexenwerk sind.

Pitney Bowes präsentiert am Stand 6212 einen Querschnitt seines Lösungsspektrums für die effiziente Postbearbeitung. Highlight ist der neue Kuvert-Laserdrucker Pitney Bowes Digital Printer. Dieser macht hochwertige Farbdrucke und variable Daten auch bei kleinen bis mittleren Volumina wirtschaftlich rentabel. Er bedruckt bis zu 60 Briefumschläge pro Minute mit einer Auflösung von 1200 dpi. Nutzern steht eine Bibliothek mit vordefinierten Jobs und Einstellungen, mit der Routineaufgaben schnell bearbeitet werden können, zur Verfügung. Weitere Ausstellungsstücke sind die Frankiermaschine DM 450 C+ – und das schnellste Inkjet-Frankiersystem der Welt: die DM Infinity, die bis zu 18 000 Frankierungen pro Stunde schafft. Ferner stellt Pitney Bowes das Falz-/Kuvertiersystem DI 950 vor, das sich besonders für komplexe Anwendungen eignet, seien es Mehrfachdokumente, Werbeaussendungen mit unterschiedlichen Beilagen oder Rückantwortkuverts. Abgerundet wird die Ausstellung durch ein digitales Vollfarb-Produktionssystem Bizhub Press C 6000 des Vertriebspartners Konica Minolta.

Polar präsentiert am Stand 6407 gemeinsam mit Heidelberg ein Schneidsystem L-R-92-L und eine Schneidmaschine 66 X. Im System ist erstmals in Deutschland das neue Maschinenmodell Polar 92 XT plus mit einem 15-Zoll-TFT-Farbdisplay inklusive Touch-Bedienung und Prozessvisualisierung zu sehen, das sich für Formate um 50 x 70 cm eignet. Ausgestattet ist das System mit je einem Lift LW-450 zum manuellen Beladen und dem Absetzen der geschnittenen Nutzen sowie einem Rüttelautomaten RA-2 für die exakte Schneidgutvorbereitung. Ebenfalls neu für diese Maschinengröße ist die Option „Niederhalter vor dem Messer“. Sie verhindert ein Verrutschen und Wegspringen der geschnittenen Nutzen beim Schneiden und hilft damit Zeit sparen. Auch eine Schneidmaschine Polar 66 X wird gezeigt. Die hydraulische Maschine ist speziell auf die Bedürfnisse von Digitaldruckereien abgestimmt und wird hauptsächlich für einfache Schneidarbeiten in der Formatklasse 35 x 50 cm eingesetzt.

Primera Technology (Stand 6205) möchte mit einem Kombiangebot den Markt für die Großproduktion von Etiketten erobern. Bestehend aus der Rollendigitaldruckmaschine CX 1200e und dem Finisher FX 1200e, wird die komplette Produktionsstraße auf der Druck + Form zu sehen sein. Anwender, vor allem Druckereien und Unternehmen, die Label für ihre Produkte in Eigenregie herstellen, können damit Aufträge über mehrere zehntausend Etiketten weitgehend automatisiert bearbeiten. „Natürlich lassen sich aber auch kleinere Auflagen produzieren – etwa für Konfektionen zu besonderen Anlässen oder wenn ein Kunde einen speziellen Wunsch hat“, ergänzt Primera-Geschäftsführer Andreas Hoffmann. Der CX 1200e bedient sich des digitalen Laserdruckverfahrens und bedruckt abhängig von der gewünschten Qualität bis zu 5 m/min. Die hohe Auflösung mit bis zu 2400 dpi garantiert feine Abstufungen sowie scharfe Text- und Grafikeinstellungen. Für niedrige Kosten sorgt die sparsame Arbeitsweise der Tonerpatronen, die über eine Kapazität für 4600 m bei 216 mm Webbreite verfügen (ermittelt bei 20% Tonerdichte). Die Digitaldruckmaschine rollt die Etiketten gleich mit der richtigen Spannung auf, sodass der Anwender keine Mühe hat, diese anschließend in den Finisher FX 1200e einzuspannen.

Ricoh Deutschland, Stand 6508: Ricoh Europe hat drei neue digitale Farbdrucksysteme für den kleinauflagigen Produktionsdruck vorgestellt. Ricoh Pro C 651 EX und Pro C 751 EX sind mit Scannern ausgestattet, der Ricoh Pro C751 ist ein reines Drucksystem. Die Systeme sind auf den Bedarf von Druckdienstleistern, Digital- und Akzidenzdruckereien sowie Hausdruckereien mit mittleren und kleinen Auflagen zugeschnitten. Die Pro-Reihe kommt mit der Lasertechnologie „VCSEL“ (Vertical Cavity Surface Emitting Laser), die aufgrund der hohen Ausgabeleistung und Auflösung von 4800 dpi für eine präzise Wiedergabe im Druck sorgt. Ricoh Europe und InfoPrint Solutions geben die Markteinführung des Ricoh Pro C 901/C 901s Graphic Arts Edition bekannt, der speziell für den professionellen Produktionsdruck entwickelt und optimiert wurde. Auf der Druck + Form wird das Farbsystem zum ersten Mal in Europa öffentlich gezeigt. Es handelt sich um das schnellste Drucksystem für mittlere Produktionsvolumina mit einer Nenngeschwindigkeit von 90 A4-Seiten/min im Duplex-Modus. Der Pro C 901/C 901s unterstützt Papierformate bis SRA3 mit einem Höchstgewicht von 300 g/qm ohne Geschwindigkeitseinbußen.

Die **Rimec GmbH** (Stand 6322) präsentiert ihre neueste Maschinengeneration für flexibelste Anwendungen im Digitaldruck: eine Druckmaschine, die neben dem üblichen und damit heiß umkämpften Standard-Tagesgeschäft zusätzliche Märkte öffnet. Dank ihrer Substratvielfalt und der Flexibilität im zu bedruckenden Bogenformat druckt die Meteor DP 8700 XL neben alltäglichen Produkten auch auf viel interessanteren Gebieten. Angefangen im Papierbereich bei Briefkuverts mit und ohne Fenster, beim Erstellen von hochwertigem Briefpapier (lasersafe!) in kleinen und mittleren Auflagen, bis hin zum Druck von 1 m langen Bannern sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Bedruckbar sind selbst Kunststofffolien bis zu einer Stärke von 400 µm, mit und ohne Beschichtung, ob PVC, Teslin, Polyester, ABS ... Mit den optional erhältlichen Sondermaschinen von MGI können Plastikkarten im ISO-Standardformat personalisiert und mit Magnetstreifen versehen hergestellt werden.

Pressekontakt: Marika Gutschik-Schilling, Andrea Schmerbeck

Telefon: +49 7261/689-118 bzw. - 119. Fax: +49 7261/689204.

E-Mail: gutschik@messe-sinsheim.de; schmerbeck@messe-sinsheim.de